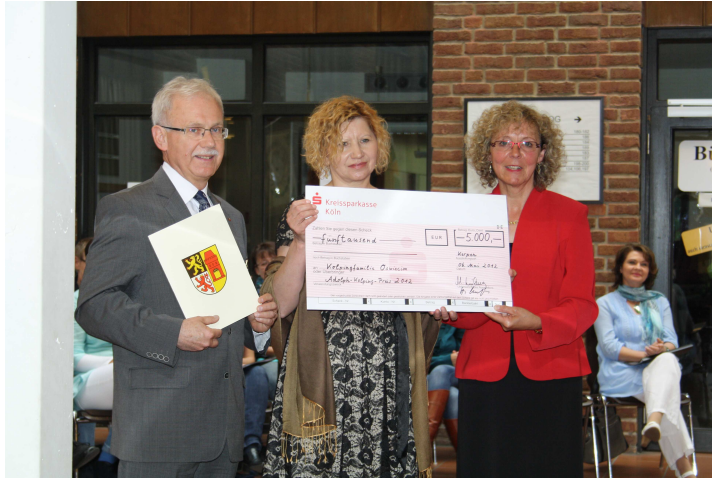




**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 07.05.2012

Große Freude über Adolph-Kolping-Preis bei der Kolpingfamilie Oswiecim

Am vergangenen Sonntag wurde durch die Adolph-Kolping-Stiftung Kerpen zum nunmehr 21. Mal der Adolph-Kolping-Preis verliehen. Dieser mit 5.000 € dotierte Preis wird Personen und Institutionen verliehen, die sich im Sinne Adolph Kolpings besondere Verdienste auf sozialem Gebiet erworben haben bzw. sich durch mitmenschliches Handeln hervortun.

Der diesjährige Adolph-Kolping-Preis ging an die Kolpingfamilie Oswiecim in Polen. Kerpen pflegt seit vielen Jahren eine Städtepartnerschaft mit Oswiecim. Für Bürgermeisterin Marlies Sieburg ist die Verleihung des Preises daher eine weitere Stärkung der bereits bestehenden Partnerschaft, wie sie in ihrer Eröffnungsrede darlegte.

Die Worte Kolpings wurden durch Sr. Miriam Rauhut, Vorstandsmitglieder der Adolf-Kolping-Stiftung Kerpen, verlesen. Musikalisch wurde die Preisverleihung durch den Frauenjazzchor „SwingWings“ der Musikschule Lämmle begleitet.

Die Laudatio auf den Preisträger wurde durch die Vorsitzende des Kolping Diözesanverbandes Essen, Frau Klaudia Rudersdorf, gehalten. Die Kolpingfamilie sei sehr jung, sowohl wegen ihrer Gründung 2009 als auch wegen des ungewöhnlich niedrigen Altersdurchschnitts von 38 Jahren. Der Adolf-Kolping-Preis sei eine wohlverdiente Anerkennung für das Engagement der Kolpingfamilie Oswiecim, die sich für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie auch für Behinderte einsetzt. Neben Freizeitgestaltung, Hausaufgabenbetreuung, Deutsch-Sprachkursen, Arbeit im Kinderdorf usw. erhalten die Kinder auch Mahlzeiten in der Einrichtung. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch ausgebildete Pädagogen.

Zur Überreichung des Preises waren der Generalsekretär des Kolpingswerks Polen, Herr Krzysztof Wolski, sowie das Vorstandsmitglied der Kolpingfamilie Oswiecim, Frau Jadwiga Rys-Matlak, angereist. In seiner Rede betonte Herr Wolski mehrmals, dass man sich ganz besonders über den Preis freue und dies eine große Überraschung für die noch sehr junge Kolpingfamilie gewesen sei.